



*Alla Röhrich*

## **Pussys auf dem Fußballfeld**

Wer bei der Überschrift vermutet, es würde um das kuriose Ausscheiden der deutschen Nationalmannschaft bei der WM gehen, irrt.

Aber um die WM geht es schon, und zwar um den Auftritt der vermutlich einzigen im Ausland bekannten russischen Musikgruppe Pussy Riot. Nach der berühmten, aber geschmacklich etwas fragwürdigen Aktion in der orthodoxen Kirche ließen sie sich eine neue Werbemaßnahme einfallen. Drei junge Frauen (V. Nikulschina, O. Pachtusowa, O. Kuratscheva) und ihr Producer Pjotr Wersilow liefen am 15. Juli bei dem finalen WM-Spiel in der zweiten Spielhälfte auf das Fußballfeld um gegen die russische Politik zu protestieren. Warum sie ausgerechnet gegen die russische Politik bei dem Spiel zwischen Kroaten und Franzosen protestieren wollten? Schließlich hielt die russische Mannschaft überraschender Weise bei dieser WM solange durch, dass es durchaus Chancen gab auch die eigenen Landsleute mit der Protestaktion zu ehren.

Die russischen Sicherheitsdienste verstanden genauso wenig wie die irritierten Spieler den Sinn der Aktion und entfernten die Musiker vom Feld. Das Gericht wendete die Art. 20.2 und 19.3 des Verwaltungsgesetzbuches an und sperrte die jungen Leute für 15 Tage Arrest ein. Es gab noch paar Euro Strafe für das illegale Tragen der Polizeiuniform. Wenn man sich die möglichen Sanktionen, die die beiden Artikel vorsehen, anschaut, ist die Strafe recht hoch. Andererseits hätte das Gericht – so wie nach der Aktion in der Kirche – noch weitere Normen der russischen Gesetzgebung bemühen können, z. B. den Art. 213 StGB, der Freiheitsstrafe bis zu 7 Jahren für solche Fälle vorsieht.

Aber da die Richter sich wohl immer noch über die Erfolge der russischen Mannschaft freuten oder den Mädels die Entschädigung durch den EGMR (Beschwerde-Nr. 38004/12) nicht gönnten oder vielleicht den Artikel über die rechtliche Bewertung der Kirchenaktion in der Zeitschrift „Justitias Welt“ Heft 18 im November 2012 gelesen haben, blieb es bloß bei 15 Arresttagen für das WM-Flitzen.

Jedenfalls, herzlichen Glückwunsch Frankreich!